



Mit Ganzttag mehr Zukunft.
Das neue Ganzttagsgymnasium NRW

Leitbild *Ganz In*

Wir, die an *Ganz In* Beteiligten, teilen die Ziele dieses Projekts (siehe Kooperationsvereinbarung) uneingeschränkt und wollen das entwicklungs-fördernde Ganzttagsgymnasium entsprechend dieser Projektziele gestalten.

Zentral ist dabei für uns die Förderung der Entwicklung von Schülerinnen und Schülern mit einem hohen Leistungspotenzial, das sie aufgrund äußerer Bedingungen nicht optimal umsetzen können; dies betrifft insbesondere Jugendliche aus bildungsfernen Milieus bzw. mit Migrationshintergrund. Insofern haben die fachbezogene und fächerübergreifende Unterrichtsentwicklung und die Entwicklung des Ganztägigen Lernens als Kernaspekte unserer Schulentwicklung das Ziel, bestmögliche Bedingungen für Lern- und Bildungserfolge für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund folgen wir bei unserer Arbeit den folgenden Grundsätzen:

Unterrichtsentwicklung

Unsere zentrale Aufgabe im Projekt *Ganz In* ist es, durch eine umfassende Entwicklung der kompetenzorientierten fachbezogenen und fächerübergreifenden Unterrichtsarbeit allen Schülerinnen und Schülern bestmögliche Entwicklungschancen zu geben. Dabei bilden die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer sowie Deutsch und Englisch den Schwerpunkt.

Wir fördern gerade jene Schülerinnen und Schüler, die ein hohes Leistungspotenzial haben, außerhalb der Schule aber nicht die Möglichkeit bekommen, sich entsprechend ihres Potenzials optimal zu entwickeln.

Zugleich werden alle Schülerinnen und Schüler fortschreitend befähigt, Lernverantwortung zu übernehmen und ihren Lernprozess selbst in die Hand zu nehmen.

Selbstevaluation der Schulen und die Rückmeldung der wissenschaftlichen Begleitforschung machen uns den Nachweis des Entwicklungsfortschritts in der Unterrichtsarbeit möglich.

Die Unterrichtsentwicklung findet an unseren Gymnasien auf der Basis verbindlicher Verfahren und Vereinbarungen statt.

Diagnosefähigkeit

Die Förderung der Potenziale der Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund unserer Arbeit. Daher erkennen wir individuelle Stärken und Schwächen als Ausgangspunkt für die Gestaltung individueller Lernwege. Lehrkräfte nutzen dafür ihre professionellen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Diagnose von Leistungspotenzialen, Lernentwicklung sowie leistungsrelevanten Schülermerkmalen. Diese Diagnosefähigkeiten entwickeln die Lehrkräfte kontinuierlich mit Unterstützung der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weiter. Auch Schülerinnen und Schüler lernen ihr eigenes Lernen und ihre eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und ihr weiteres Lernen daran anzupassen.

Vielfalt der Lernwege

Wir orientieren uns an individuellen Stärken und Schwächen, um jeder Schülerin und jedem Schüler durch individuelle Förderung den für sie oder ihn bestmöglichen Lernweg zu einem hohen Bildungsabschluss zu ermöglichen. Wir bieten, auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, die in gemeinsamer Planung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern gewählt werden. Dabei unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler, selbst die Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.

Sprache

Wir sind uns bewusst, dass die Beherrschung der Sprache entscheidend für Schulerfolg und gesellschaftliche Teilhabe ist.

Wir wollen deswegen den Unterricht in allen Fächern und allen außerschulischen Angeboten sprachsensibel gestalten, um den Schülerinnen und Schülern die

spezifischen Elemente, Strukturen, Strategien, Textsorten und Gebrauchsmuster der Bildungssprache Deutsch verfügbar zu machen.

Kooperation

Das Ganzttagsgymnasium lebt davon, alle am Schulleben Beteiligten (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, außerschulische Partner) zu verantwortlichen Partnern des Entwicklungsprozesses zu machen, so dass sie auf Basis ergebnisorientierter Partizipationsstrukturen zusammenarbeiten. Die zentralen Prozesse der Schulen sind daher durch Transparenz, Aufgabenverteilung und langfristige Anlage so gestaltet, dass alle Beteiligten ihre Chancen und Anteile erkennen und nutzen und sich dementsprechend engagiert einbringen.

Schule als Lebenswelt

Wir schaffen im Rahmen der jeweiligen pädagogischen Ansätze und Möglichkeiten eine Schule, die sich zu einem Ort des Lernens und des Lebens weiterentwickelt. Dazu gestalten wir Räumlichkeiten, die sowohl konzentriertes Lernen und Arbeiten als auch Gesunde Schule, Entspannung, Spaß und Spiel fördern.

Daneben entwickeln wir zeitliche Rahmenbedingungen, die die besonderen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern im Blick haben, Phasen von Anspannung und Entspannung berücksichtigen und das Lernen im Ganzttag optimal unterstützen.

Wir-Gefühl

Wir wollen eine Schule, die von allen Beteiligten vor Ort als IHRE Schule begriffen und erlebt wird. Deshalb gestalten wir das Schulleben so, dass sich jede und jeder in Angeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen wiederfindet und sich mit eigenen Fähigkeiten und Interessen einbringt.

Wir erzeugen in unserer Schule ein Klima, das von Stolz auf das Schulleben geprägt ist.